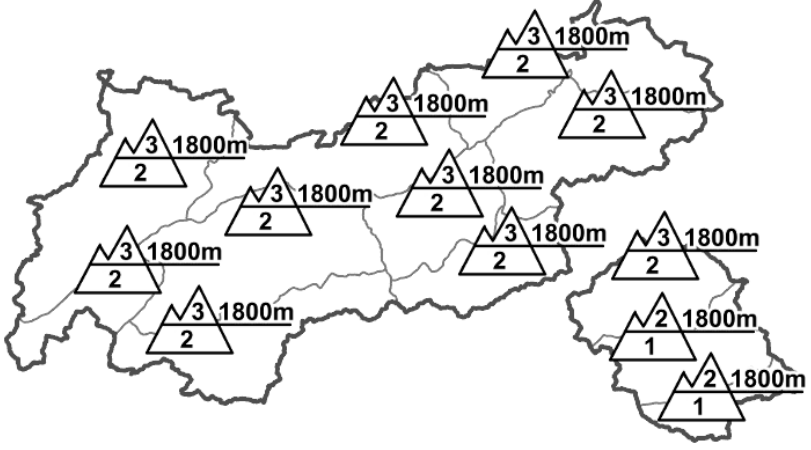






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 6. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Tourengebieten ist überwiegend höhenabhängig:

Bis etwa 1800m Höhe ist die Gefahr als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen bilden dabei vor allem sehr steile, schattseitige Hänge.

Ungünstiger ist die Situation oberhalb von 1800m. Hier haben sich zahlreiche neue Schneebretter gebildet, die Gefahr ist erheblich. Besonders kritisch zu beurteilen sind neben Kammlagen aller Expositionen nordwest- bis ostgerichtete Steilhänge.

In Osttirol ist die Lawinengefahr entlang des Tauernkammes erheblich, ansonsten gering bis mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur in den Nordstaulagen nennenswerten Neuschneezuwachs.

Der Neuschnee der vergangenen Tage wurde durch stürmische Höhenwinde aus Nordwest stark verfrachtet. Diese Tribschneeeablagerungen überdecken sonenseitig eine oft verharschte, schattseitig eine sehr lockere Altschneedecke. Das Fundament besteht dabei meist aus störanfälligem Schwimmschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute wechselnd bewölkt, zeitweise sonnig. Im Gebirge wird es deutlich milder.

Einzelne Gipfel der Nordalpen sind in der Früh noch im Nebel, doch sonst ist es von Beginn an sonnig. Von Nordwesten her ziehen hohe Wolken auf, die am Abend dichter werden. Einzelne Schneeflocken sind dann nicht auszuschliessen. Der Wind dreht von Nord auf West, bleibt aber im Norden sehr lebhaft. In der Höhe wird es zunehmend wärmer: die Temperaturen steigen in 2000m von -11 auf -5 Grad, in 3000m von -18 auf -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair